

Stiftung für Sozialgeschichte des 20. Jahrhunderts

Findmittel der Eigenbestände, Nachlässe und Sammlungen

III. 61. Sterbehilfe

Bremen, 07.12.2015

Benutzung des Bestandes nach der geltenden Benutzungsordnung des Archivs der Stiftung für Sozialgeschichte des 20. Jahrhunderts
Bearbeiter: Martin Zahl

Einleitung

Neben den sogenannten Frauenseminaren hielt Angelika Ebbinghaus in den 1980er Jahre auch Seminare am Hamburger Institut für Medizinsoziologie. Ihr wissenschaftliches Interesse an medizinhistorischen Themen zeigt sich dabei, neben der hier vorliegenden Sammlung, vor allem an dem Großprojekt „Nürnberger Ärzteprozess“. Der Vortrag (Signatur 2) erschien in: Hanneli Döhner/Harald Freese (Hg.): Altersforschung 1985. Beiträge zum allgemeinen Vorlesungswesen der Universität Hamburg, Berlin 1986, S. 243-265 (Beiträge zur Gerontologie und Altenarbeit, Bd. 63).

Die Akteneinheiten wurden mit einem Worddokument verzeichnet und erhielten eigene Signaturen. Nach der Erschließung, Entmetallisierung und Verpackung in lagerungsfähigen Archivmappen umfasst die Überlieferung 4 Akteneinheiten in 0,1 lfm und einer Laufzeit von (1940) 1984-1985.

Archivalien

Signatur	Titel	Enthält	Laufzeit	Karton
1	Anstaltstötungen (Archivalien unbekannter Provenienz)		1940	1
2	Angelika Ebbinghaus: Sterbehilfe. Tötung auf wessen Verlangen? (Vortrag)		1985	1
3	Öffentliche Anhörung im Bundestag	Protokoll, Fragenkatalog	1985	1
4	Zeitungsartikel		1984, 1985	1